

DB Fernverkehr AG

Bewerbungsbedingungen der Ausschreibung Wein und Sekt in der Bordgastronomie 2018-19 (ggf. 2019-2020 und ggf. 2020-21)



Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	3
2 Gewünschte Weinsorten und Sekt	4
3 Bewerbungsbedingungen	6
4 Angebotswertung	9
5 Übersicht zeitlicher Ablauf der Ausschreibung	11

1 Einführung

Die Bordgastronomie der DB Fernverkehr AG bietet in über 390 Bordrestaurants und –bistros sowie in der 1. Klasse („Am-Platz-Service“) den jährlich über 120 Mio. Fahrgästen ein gastronomisches Angebot an. Wir (DB Fernverkehr AG) wollen unseren Kunden hierbei auch ein kulinarisches Erlebnis bieten, welches selbstverständlich auch den Genuss vom erstklassigen Wein und Sekt umfasst.

Für den nächsten Angebotszeitraum unserer Weinkarte von Juni 2018 bis Mai 2019 (ggf. von Juni 2019 bis Mai 2020 und ggf. Juni 2020 bis Mai 2021) suchen wir Weine und Sekt in fünf Kategorien, die gemäß Ziffer 4.1 für die Auswahl bewertet werden. Die genannten Kategorien finden Sie im anschließenden Kapitel 2 „Gewünschte Weinsorten und Sekt“.

In Kapitel 3 finden Sie die Bewerbungsbedingungen, die zwingend zu berücksichtigen sind. Kapitel 4 stellt die Bewertung sowie Ausschlussgründe des Angebotes dar.

Abschließend finden Sie unter Kapitel 5 einen zusammenfassenden zeitlichen Überblick zur Ausschreibung.

Die Ausschreibung wird Ende März abgeschlossen, um dem notwendigen Vorlauf Ihrerseits und seitens der DB gerecht zu werden.

Der Rahmenvertrag wird auf ein Jahr mit zweimaliger Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr geschlossen.

2 Gewünschte Weinsorten und Sekt

Unter den folgenden Ziffern 2.1 - 2.3 finden Sie hinsichtlich der Rebsorten und Anbaugebiete sowie zum prognostizierten Bedarf und dem Einkaufspreis Vorgaben zu den gewünschten Weinsorten und Sekt in den Bereichen Weißwein (Kategorie W1 – W3), Rotwein (R1 – R3) und Sekt (S1). Bitte beachten Sie:

- **Bitte beachten Sie, dass in der Kategorie Wein nur zwei Weißweine und zwei Rotweine im Sortiment aufgenommen werden. Welches Preissegment ausgewählt wird, ist abhängig von der angebotenen Qualität und den verfügbaren Mengen.**
- Je Bieter wird **maximal ein Wein bzw. ein Sekt** auf die Weinkarte aufgenommen.
- Weißwein sollte dem aktuellen Erntejahr entsprechen und Rotwein darf nicht älter als 2 Jahre sein.

2.1. Weißwein

2.1.1. Preiseinstieg Weißwein (Kategorie W1)

Maximaler Einkaufspreis pro Flasche (0,25l): 0,95€

- Rebsorte: Grauburgunder (trocken) oder Weißburgunder (trocken)
- prognostizierte Menge p.a.: 270.000 Fl. (min.) - 380.000 Fl. (max.)

Jährliche Optionsmenge Kategorie W1: +/-10%

2.1.2. Mittleres Preissegment Weißwein (Kategorie W2)

Maximaler Einkaufspreis pro Flasche (0,25l): 1,20€

- Rebsorte: Riesling (trocken), Sauvignon Blanc (trocken) bzw. Weißburgunder (trocken)
- prognostizierte Menge p.a. 180.000 Fl. (min.) - 280.000 Fl. (max.)

Jährliche Optionsmenge Kategorie W2: +/-10%

2.1.3. Oberes Preissegment Weißwein (Kategorie W3)

Maximaler Einkaufspreis pro Flasche (0,25l): 1,90€

- Rebsorte: Riesling (trocken)
- prognostizierte Menge p.a. 65.000 Fl. (min.) - 100.000 Fl. (max.)

Jährliche Optionsmenge Kategorie W3: +/-10%

2.2. Rotwein:

2.2.1. Preiseinstieg Rotwein (Kategorie R1)

Maximaler Einkaufspreis pro Flasche (0,25l): 0,95€

- Rebsorte: Spätburgunder (trocken)
- prognostizierte Menge p.a.: 110.000 Fl. (min.) - 155.000 Fl. (max.)

Jährliche Optionsmenge Kategorie R1: +/-10%

2.2.2. Mittleres Preissegment Rotwein (Kategorie R2)

Maximaler Einkaufspreis pro Flasche (0,25l): 1,05€

- Rebsorte: Spätburgunder bzw. Cuvée auf Basis von Merlot und/ oder Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon oder Garnacha, Tempranillo, Cabernet Sauvignon, Merlot (alles trocken)
- Anbauggebiete: Deutschland, Frankreich, Spanien
- prognostizierte Menge p.a.: 115.000 Fl. (min.) - 180.000 Fl. (max.)

Jährliche Optionsmenge Kategorie R2: +/-10%

2.2.3. Oberes Preissegment Rotwein (Kategorie R3)

Maximaler Einkaufspreis pro Flasche (0,25l): 1,70€

- Rebsorte: Cuvée auf Basis von Merlot und / oder Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon oder Garnacha, Tempranillo, Cabernet Sauvignon, Merlot (alles trocken)
- Anbauggebiete: Deutschland, Frankreich, Spanien
- prognostizierte Menge p.a.: 110.000 Fl. (min.) - 150.000 Fl. (max.)

Jährliche Optionsmenge Kategorie R3: +/-10%

2.3. Sekt

Preiseinstieg Marken- bzw. Winzersekt (Kategorie S1)

- Maximaler Einkaufspreis pro Flasche (0,20l): 0,65€
- Rebsorte: keine Vorgaben (trocken)
- Anbauggebiete: keine Vorgaben
- keine zugesetzte Kohlensäure (wird präferiert)
- Prognostizierte Menge p.a.: 200.000 Fl. á 0,20l
- Jährliche Optionsmenge: +/-10%

Auf den folgenden Seiten finden Sie unter den Kapiteln 3 und 4 genauere Angaben zu den Bewerbungsbedingungen, die Ihnen bei der Angebotserstellung als Information dienen sollen.

3 Bewerbungsbedingungen

3.1. Kommunikation

Sämtliche Kommunikation, die dieses Dokument und die Angebotsstellung betrifft, ist mittels E-Mail oder telefonisch unter Angabe des Titels „Weinausschreibung DB“ ausschließlich an nachfolgende Personen zu richten.

- Jörg Schweizer, 06135-9323208, joerg.schweizer@deutscheweine.de
- Andreas Kaul, 06135-9323207, andreas.kaul@deutscheweine.de

3.2. Vertraulichkeit

3.2.1. Der Bieter hat die Unterlagen und alle Informationen, die er im Rahmen dieses Verfahrens erhält, vertraulich zu behandeln und sie zu keinem anderen Zweck als diesem Vergabeverfahren zu verwenden. Das gilt nicht für Informationen, die

- bereits vor Offenlegung rechtmäßig im Besitz des Unternehmens waren
- ohne Zutun des Unternehmens veröffentlicht worden oder anderweitig ohne sein Verschulden allgemein bekannt geworden sind
- die dem Unternehmen von einem oder mehreren Dritten rechtmäßig übermittelt wurden
- die schriftlich durch den Auftraggeber freigegeben werden
- die aufgrund gesetzlicher Vorschriften auf Anordnung von Behörden oder Gerichten offen zu legen sind

3.2.2. Der Bieter hat alle Personen, die von ihm mit der Bearbeitung der Unterlagen oder der Erstellung des Angebots betraut werden, entsprechend Ziffer 3.2.1 zu verpflichten.

3.3. Übersicht Vergabeunterlagen

Die Unterlagen werden Ihnen per Mail zur Verfügung gestellt.

Die Vergabeunterlagen bestehen aus den folgenden Dokumenten:

- Dieses Dokument
- Link zur Angebotsabgabe

Unter dem Link finden Sie ebenfalls den Rahmenvertrag nebst Anlagen 1-8.

Die Bewerber werden gebeten, die Unterlagen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und auf etwaige Unklarheiten zu überprüfen.

Enthalten die Unterlagen nach Auffassung des Bewerbers unklare Regelungen oder werfen sie Fragen auf, die die Erstellung des Angebots oder die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich, jedoch spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist, darauf hinzuweisen. Der Auftraggeber kann von der Beantwortung von Fragen absehen, die nach diesem Zeitpunkt gestellt werden.

3.4. Angebotsfrist und Angebotsbindefrist

- 3.4.1.** Die Frist für die Einreichung der Angebote endet am **10.12.2017**. Die Angebotsfrist ist einzuhalten; bei einer verspäteten Abgabe des Angebots behält sich der Auftraggeber vor das Angebot nicht zu berücksichtigen.
- 3.4.2.** Der Bieter kann sein Angebot nur bis zum Ablauf der Angebotsfrist schriftlich berichtigen oder zurückziehen. Eine nachträgliche Änderung, Ergänzung oder Rücknahme des Angebots muss zweifelsfrei sein. Sie ist als solche zu kennzeichnen.
- 3.4.3.** Es ist eine Angebotsbindefrist nach Einreichung des Angebotes bis zum **23.03.2018** durch den Bieter zu gewährleisten.

3.5. Form des Angebots

Das Angebot muss über den folgenden Link www.askallo.com/6czfajm2/survey.html abgegeben werden. Die Aufforderung zur Einreichung von Musterflaschen erfolgt im Januar. Zum jetzigen Zeitpunkt benötigen wir keine Probeflaschen (s. auch Ziffer 4.1.1).

3.6. Inhalt des Angebots

- 3.6.1.** Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.
- 3.6.2.** Wenn ein Anbieter in die engere Wahl kommt und zur Bemusterung aufgefordert wird, sind folgende Unterlagen nachzureichen:
- Lieferantenselbstauskunft wird per E-Mail von DB Fernverkehr AG angefordert
 - Ggf. Zertifikate z.B. Auszeichnungen des Weines/ des Erzeugers, falls diese im Angebot benannt sind
 - Vollständig ausgefüllte Anlage 3 „Muster-Produktspezifikation“ (erst nach Zuschlagserteilung)
- 3.6.3.** Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen und Nachweise, die nicht bis zum Ablauf der Angebotsfrist mit dem Eingang der Angebote vorgelegt wurden, auszuschließen.

3.7. Weitere Informationen zur Angebotsstellung

3.7.1. Anzahl Angebote je Kategorie

Je Bieter dürfen **über alle Kategorien maximal 2 Weine** eingereicht werden. Bitte geben Sie pro Wein einen Angebotspreis sowohl für die minimale als auch die maximale Menge ab (sofern verfügbar).

3.7.2. Rücknahmeverpflichtung von Restbeständen

Mit Ihrer Angebotsabgabe bestätigen Sie, mögliche Überhangmengen von maximal 8.000 - 10.000 Flaschen vom prognostizierten Bedarf ohne Optionsmenge nach Ende der Weinkarte kostenfrei zurückzunehmen.

3.7.3. Zulässige Flaschenform / Abfüllung

Es sind aus Gründen der Stauraumplanung in der Bordgastronomie nur Spitzflaschen zugelassen (Füllmenge Wein 0,25l; Füllmenge Sekt: 0,2l). Die eigene Abfüllung der Flaschen ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb. Eine Abfüllung kann auch bei der Fa. Peter Mertes KG in Anwesenheit des Winzers erfolgen. Die Kosten für die Abfüllung trägt der Bieter. Falls Sie dies in Erwägung ziehen, teilen Sie uns dies bitte während der Angebotsphase mit, wir teilen Ihnen den Kontakt der Fa. Mertes mit, der Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung steht. Sofern der Zuschlag erteilt ist, wird für Aufnahmen der Werbemittelgestaltung eine Originalabfüllung in der zulässigen Flaschenform mit dem entsprechenden Etikett bis voraussichtlich **09.04.2018** benötigt.

3.7.4. Mengenkalkulation

Die aufgeführten Mengenvorgaben der einzelnen Weinsorten beruhen auf Erfahrungswerten aus den Vorjahren und auf Prognosen der zukünftigen Absatzentwicklung. Die Optionsmenge wird – sofern notwendig – spätestens vier Monate vor Auslaufen der Weine (Januar 2019 bzw. Januar 2020 bzw. Januar 2021) bestellt. Falls ein Jahrgang nicht mehr verfügbar ist, kann 3 Monate davor nach Abstimmung mit der DB der Folgejahrgang eingesetzt werden.

3.7.5. Logistische Abwicklung

Die logistische Abwicklung (Bestellabruf beim Winzer, Zwischenlagerung und Anlieferung an DB) wird von dem Logistikpartner der DB, die Peter Mertes KG, vorgenommen. Eine Anlieferung an den Logistikpartner in Bernkastel-Kues auf Abruf durch diesen erfolgt frei Empfangsstelle (ca. 7-10 Paletten pro Abruf). Die Erstanlieferung beim Logistikpartner erfolgt bei Zuschlag voraussichtlich in der KW 18 oder 19.

3.7.6. Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen.

Die Rechnungsstellung erfolgt an den Logistikpartner Peter Mertes KG. Die Zahlungsbedingungen betragen – abweichend von den AEB der DB AG (Anlage 1 des Rahmenvertrages) - 30 Tage netto.

4 Angebotswertung

4.1. Bewertungskriterien Weinangebot

Die Bewertung des angebotenen Weines erfolgt anhand der sensorischen Qualität, des Angebotspreises und der Auszeichnungen des Weines. Im Folgenden finden Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Kriterien:

4.1.1. Sensorische Qualität (Gewichtung 40%)

Um die Bewertung der sensorischen Qualität durchzuführen, bitten wir Sie die Musterproben der angebotenen Weine/Sekte erst nach Aufforderung durch DWI oder DB zur Verfügung zu stellen. Hierfür sind auch Fassproben zulässig; diese müssen eindeutig und erkennbar gekennzeichnet werden. Die Versandadressen erhalten Sie mit der Musteraufforderung. Die Aufforderung zum Musterversand erfolgt voraussichtlich in der **KW 1/2**. Der Eingang der Musterproben muss bis zum **19.01.2018** realisiert sein.

Die Verprobung und die sensorische Bewertung wird durch fachkundige Mitarbeiter der DB Fernverkehr AG mit Unterstützung von einschlägigen Instituten voraussichtlich in der **KW 4 – 5** erfolgen. Als Bewertungskriterien werden dabei die Farbe mit 10%, der Geruch mit 30% und der Geschmack mit 60% gewichtet.

4.1.2. Angebotspreis (Gewichtung 55%)

Es gilt folgende Punkte bei Ihrer Kalkulation des Angebotspreises zu beachten:

- Der Angebotspreis versteht sich netto zzgl. MwSt. und gilt für die Anlieferung frei Empfangsstelle (DDP gem. Incoterms) an die Peter Mertes KG in Bernkastel-Kues. Der Angebotspreis beinhaltet die Kosten für die Abfüllung, Etikettierung sowie die in Ziffer 3.7.6 genannten Zahlungsbedingungen.
- Bitte geben Sie in der Eingabemaske unter dem Link (Ziffer 3.5) Ihren Angebotspreis pro Flasche für die prognostizierte Menge (minimal und maximal) ab. Der Angebotspreis ist nicht an einen bestimmten Jahrgang gebunden, d.h. sofern ein Jahrgang nicht mehr verfügbar ist, kann der Folgejahrgang oder ein gleichwertiger Wein, nach Abstimmung, zum vereinbarten Preis eingesetzt werden.
- Sofern Sie die Abfüllung durch die Peter Mertes KG vornehmen (siehe Ziffer 3.7.3), bitten wir Sie, die hierfür anfallenden Kosten im Angebotspreis bereits zu berücksichtigen.

4.1.3. Auszeichnungen des Weines/ Erzeugers (Gewichtung 5%)

Auszeichnungen sind ein Beleg für die besondere Qualität des Weines, werden von unseren Kunden positiv wahrgenommen und haben daher eine verkaufsfördernde Wirkung. Daher werden wir einschlägige Auszeichnungen mit bis zu 5% in der Gesamtbewertung vornehmen. Unter einschlägigen Auszeichnungen sind u.a. folgende zu verstehen: Nennung im Gault Millau oder Eichelmann, Mundus Vini-Medaille, Bundesweinpriämierung etc.

4.2. Ausschlussgründe

4.2.1. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, das eingereichte Angebot auszuschließen, wenn

- das Angebot verspätet eingeht
- Änderungen an den Unterlagen vornimmt oder diese außerhalb der dafür vorgesehenen Stellen ergänzt
- der Bieter eigene Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendet
- der Bieter mit dem Angebot von zwingenden kommerziellen Bedingungen oder zwingenden fachlichen Anforderungen des Auftraggebers abweicht
- der Bieter fehlende Erklärungen und Nachweise - auch nach Nachforderung des Auftraggebers – nicht oder nicht vollständig einreicht oder er zusätzliche Auskünfte verweigert
- der Bieter sich im Zusammenhang mit dem Verfahren an einer wettbewerbsbeschränkenden Absprache beteiligt hat.

4.2.2. Zum Ausschluss führt auch, wenn der Bieter ohne die vorherige und ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Auftraggebers gegen die in den Bewerbungsbedingungen festgelegten Vertraulichkeitsregeln (siehe 3.2) oder eine gesonderte Vertraulichkeitserklärung verstoßen hat.

5 Übersicht zeitlicher Ablauf der Ausschreibung

Nachfolgend finden Sie den geplanten zeitlichen Ablauf der Ausschreibung. Sofern Sie zu den einzelnen Fristen noch Rückfragen haben, können Sie diese an die unter Ziffer 3.1 genannten Ansprechpartner stellen.

- Angebotsabgabefrist: 10.12.2017 (vgl. Ziffer 3.4.1)
- Angebotsbindefrist: 23.03.2018 (vgl. Ziffer 3.4.3)
- Wein Musteranforderung: vsl. in der KW 1/2 (vgl. Ziffer 4.1.1)
- Mustereingang: vsl. in der KW 3 (vgl. Ziffer 4.1.1)
- Verkostung: vsl. in der KW 4 oder 5 (vgl. Ziffer 4.1.1)
- Entscheidung und Bekanntgabe: KW 9 – KW 12 (vgl. Ziffer 1)
- Musterflaschen für Werbemittelgestaltung: bis 09.04.2018 (vgl. Ziffer 3.7.3)
- Erstanlieferung an Peter Mertes: in der KW 18-19 (vgl. Ziffer 3.7.5)
- Start neue Weinkarte: 01.06.2018 (vgl. Ziffer 1)